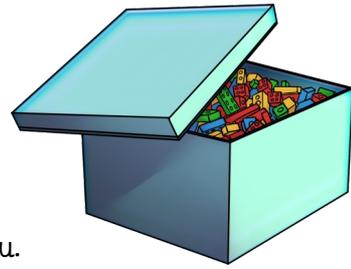


## Finde mehr heraus - über Nikolaus

In der Nikolaus-Box finden sich viele Gegenstände.

Weißt du, was sie mit Nikolaus zu tun haben?

Lies die kurzen Texte und ordne die Gegenstände zu.



Über den Nikolaus gibt es viele verschiedene Geschichten.

Vermutlich sind es Geschichten von zwei Personen, von Nikolaus von Myra und von Nikolaus von Sion.

Der bekanntere von den beiden ist Nikolaus von Myra.



Nikolaus von Myra wurde wahrscheinlich um das Jahr 270 geboren. Später wurde er Bischof von Myra.

Myra heißt heute Demre und liegt in der Region Antalya in der Türkei.



Es wird erzählt, dass Nikolaus eines Nachts drei Goldklumpen durch das Fenster eines sehr armen Mannes warf.

Damit rettete Nikolaus die drei Töchter des Mannes. Der wollte die Mädchen nämlich am nächsten Tag verkaufen, weil er sie nicht mehr versorgen konnte.



Es wird über Nikolaus auch erzählt, dass er für eine wundersame Kronvermehrung verantwortlich war: Als es in Myra eine große Hungersnot gab, ankerte vor der Stadt ein Schiff voll beladen mit Korn. Die Seeleute wollten von diesem Korn jedoch nichts abgeben. Sie fürchteten sich davor, eine Strafe von ihrem Kaiser zu bekommen. Nikolaus überredete die Seeleute den Menschen von Myra etwas abzugeben und versprach, dass bei ihrer Ankunft beim Kaiser kein Getreide fehlen würde.

Und tatsächlich wird erzählt, dass die Menschen von Myra zwei Jahre von dem Korn leben konnten und die Seeleute bei der Ankunft beim Kaiser genauso viel Korn wie zuvor hatten.



Es wird erzählt, dass einmal Seeleute in Seenot gerieten und ihnen Nikolaus erschien. Nikolaus sprach den Männern Mut zu, sodass sie ihr Schiff heil durch die Notlage bringen konnten. Darum gilt Nikolaus auch heute noch als Schutzheiliger der Seeleute.



Es wird erzählt, dass Nikolaus oft für andere da war. Er half Menschen in Not und erkannte, wenn sie Angst hatten. Er zeigt sehr viel Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe.



Auch wenn sie sich auf manchen Bildern ähneln, der Nikolaus ist nicht der Weihnachtsmann. Der Weihnachtsmann ist eine Erfindung. Nikolaus lebte wirklich. Er trug als Bischof einen roten Umhang, eine rote Mütze (die Mitra) und einen Krummstab.



Schon im 13. Jahrhundert wurde der Namenstag von Nikolaus (am 6. Dezember) gefeiert. Dann durften Schüler einen Tag lang Bischof sein. Diese Kinderbischofe wurden von anderen Schülern und Mitgliedern der Kirche gewählt. Oft gab es dann große Feste und Umzüge.



Ab dem 15. Jahrhundert wurden zum Nikolaustag Schiffe aus Papier gebastelt. Dieser Brauch geht darauf zurück, dass Nikolaus der Schutzheilige der Seefahrer ist.

In die Schiffchen legte Nikolaus dann nachts Geschenke. Heute wurden die Schiffchen durch Schuhe oder Teller ersetzt.



Seit dem 17. Jahrhundert wurde dem gutmütigen Nikolaus ein angsteinflößender Begleiter „Knecht Ruprecht“ an die Seite gestellt. Ab dann kehrte Nikolaus in jedes Haus ein. Gute Kinder erhielten eine Belohnung, die Ungezogenen eine Rute.



Nikolaus soll den Beinamen „Speculator“ gehabt haben.

Das ist das lateinische Wort für „Behüter“.

Vermutlich hat der würzige Keks, den die Kinder am Nikolaustag gern essen, daher seinen Namen: Spekulatius.



## Gegenstände für die Nikolaus-Kiste

eine Landkarte „Demre“

ein Spielzeugschiff

eine Ähre

ein Stück Gold(papier)

zwei Figuren, zusammengebunden

ein Herz

ein Bild von Weihnachtsmann und Nikolaus

Partydeko

einen (Gaben)teller

eine Rute

ein Spekulatius-Keks